

Panoramafotos (4)

Freeware: Microsoft ICE (Windows, Installer, aber 1:1-Kopie läuft portabel)
Photoscape (Windows, Installer, aber 1:1-Kopie läuft portabel)

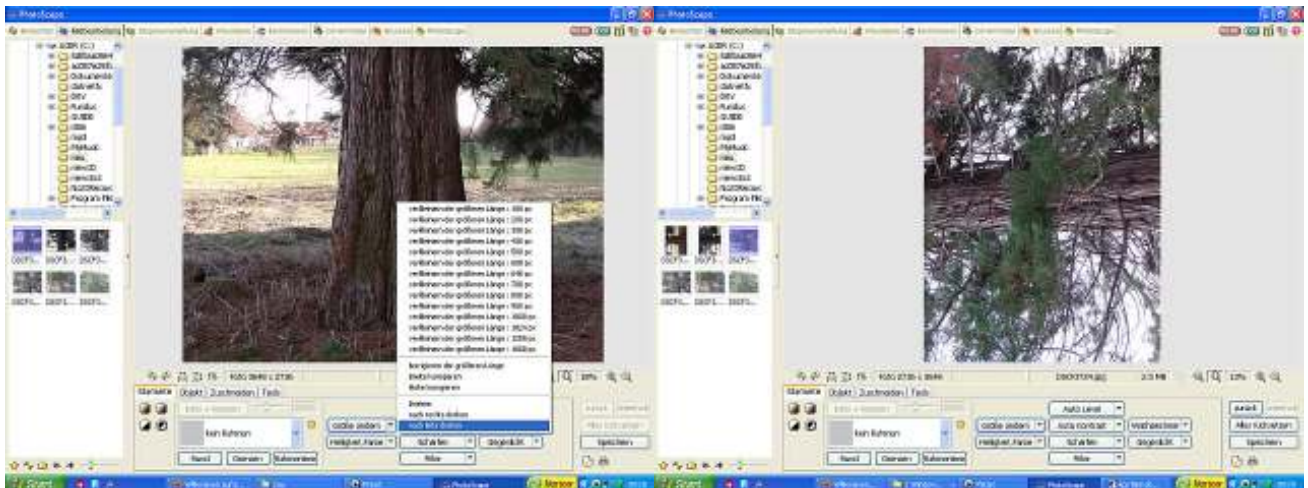
Bezug: http://www.chip.de/artikel/Must-Have-Downloads-Die-besten-Bildbearbeitungs-Tools-5_44679414.html
<http://www.photoscape.org/ps/main/index.php>

Durchführung:

Um horizontale Panoramaaufnahmen anzufertigen, kann man entweder eigens für diesen Zweck entwickelte Panoramakameras einsetzen (teuer!) oder aber es werden alternativ mehrere hintereinander weg von links nach rechts geschossene und sich zu mindestens zu einem Fünftel (besser einem Viertel) überlappende Einzelfotos zum Panorama zusammen montiert. Normalerweise verlaufen Panoramen horizontal. Für vertikale Panoramen eignen sich Panoramakameras üblicherweise nicht. Bei Motiven, die aufgrund ihrer Höhe das vertikale Bildformat sprengen würden, ist es jedoch auch möglich, ein senkrechtes Panorama anzufertigen. Allerdings setzt dies eine bestimmte Aufnahmetechnik voraus, bei der die überlappenden Fotos, beginnend von unten, nacheinander bis nach oben hin aufgenommen werden. **Wichtig dabei: Die Fotos sollten bereits geschärft und auf ein für den Rechner vertretbares Maß herunter skaliert worden sein! Ferner eignen sich bei diesem Verfahren nur Teleaufnahmen ab mindestens 50mm Brennweite!**



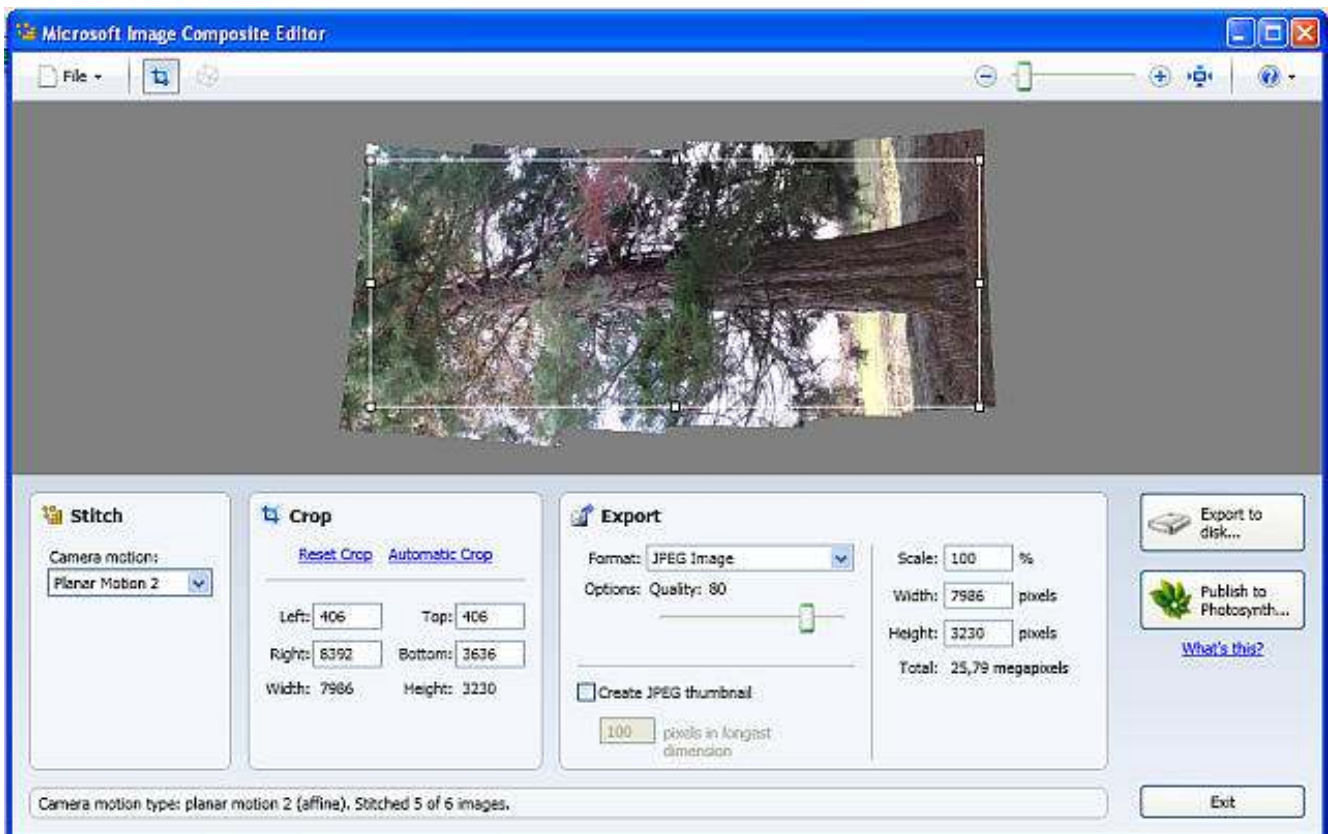
Photoscape wird mit der Option „Bildbearbeitung“ gestartet. Nacheinander zieht man jetzt die Bilder per Drag And Drop auf die Arbeitsfläche. Für jedes einzelne Foto ist der Pfeil neben „Größe ändern“ anzuklicken und ganz unten in der Liste „nach links drehen“ zu wählen, anschließend jedes Bild speichern. Dadurch erreicht das Motiv auf den Fotos das Querformat, welches eine Bearbeitung mit dem Panoramaprogramm erst ermöglicht.



Alle Bilder liegen jetzt gedreht vor, allerdings in der falschen Reihenfolge. Auf Systemebene müssen sie daher zuerst umbenannt werden. Dabei erhält das Foto mit der höchsten Bildnummer im Dateinamen die Bezeichnung 1.jpg, das Foto mit der nächstniedrigeren Bildnummer die Bezeichnung 2.jpg usw., bis alle Bilder umbenannt und neu nummeriert worden sind.

Die Fotos liegen jetzt in einem Format vor, in dem sie sich mit Hilfe eines Panoramaprogramms zusammenfügen lassen. Dazu MS ICE starten. Mit „File/ New“ wird die Fotoserie auf einen Rutsch eingelesen und vollautomatisch zum Panorama zusammen

gefügt. Um das fertige Panorama herum baut sich ein Zuschnittsrahmen auf, der sich mit Hilfe der „Anfasser“ justieren lässt. Damit kann das Foto unmittelbar zugeschnitten werden.



Nun unter „Export“ als Format „JPEG Image“ wählen, darunter die Qualität justieren und auf „Export to disk“ klicken. Das Panorama wird nun zugeschnitten abgespeichert.

Im letzten Schritt schließlich startet man Photoscape erneut mit der Option „Bildbearbeitung“ und zieht das Panoramafoto per Drag And Drop auf die Arbeitsfläche. Auf den Pfeil neben „Größe ändern“ klicken und „nach rechts drehen“ wählen, danach speichern.

Beachten: Es empfiehlt sich unbedingt, das fertige Panorama noch zu **Skalieren**, u. U. auch eine **Belichtungskorrektur**. Bei der Aufnahme selbst würde das Fotografieren von oben nach unten zwar den Schritt der Dateiumbenennung überflüssig werden lassen, doch hat sich diese Vorgehensweise in der Praxis als nicht zweckmäßig erwiesen. Schafft MS ICE es nicht, alle Bilder zusammen zu fügen (d. h. zu Stitchen), dann werden die unpassenden Fotos einfach ignoriert. Das Programm AutoStitch liefert diesbezüglich bessere, allerdings hinsichtlich der Fotoqualität auch schlechtere Resultate.

